

TS

NOTIZEN ZUM BRUCH

DIE KUNST DER DEKONSTRUKTION

In seinem Vortrag „Beyond Despair: Potential Worlds and Eco-Fiction“¹ vom 20. Februar 2020 während der „Sonic Acts Academy“ in Amsterdam spricht T. J. Demos, wie der Titel bereits verrät, von Potentialen der Welt und wie diese mit fiktionalen Szenarien in Verbindung gebracht werden können. Dabei bezieht er sich zunächst auf die gegenwärtigen Zustände des Kapitalismus, auf Unterdrückung hinsichtlich Natur und Mensch und bestehende Machtstrukturen. Er spricht davon, dass der Kapitalismus als alternativlos angesehen wird, jedoch eine „justice transition“ anzustreben sei und fragt danach, wie man jenen Übergang der Gerechtigkeit erreichen, inwiefern man also eine neue Welt vorstellen/ imaginieren kann? T. J. Demos beschreibt dann, gerade in Krisenzeiten, voll Negativität und Gewalt, gäbe es eine Dringlichkeit Kunst zu produzieren, nicht als eine utopische Vorstellung ohne Konsequenzen, sondern als Methode um neue Welten zu imaginieren. Er zitiert dann Foucault „to fictionalize... starting from a historical truth to make it real...“.

In Demos Vortrag wird sehr deutlich, dass das Kreieren und Imaginieren immer zu einem gewissen Grad mit einer Dekonstruktion verwoben ist. Um etwas zu erschaffen, was eben

nicht „bloß“ eine utopische Vorstellung ohne Konsequenzen ist, sondern tatsächlich relevante Alternativen aufzeigt, muss man sich zunächst mit dem Gegenwärtigen, sowie der Vergangenheit auseinandersetzen. Die Bewegung einer Neuschaffung muss nach diesem Denken also zunächst die Entstehung eines anderen Prozesses zurückverfolgen und entschlüsseln, bzw. analysieren, um diese Abzubauen und zu Entkräftigung. Die Grundlage für das Denken einer alternativen gesellschaftlichen Struktur, welche nicht auf unterdrückenden Machtstrukturen gründet, sondern auf Pluralität und Gerechtigkeit, folgt auf das Dekonstruieren dieser Zustände. Auf diese Weise funktioniert die philosophische Methode des Poststrukturalismus. Gegebenes wird nicht als natürlicher, objektiv wahrer Zustand verstanden, sondern ebenso als etwas Imaginäres, wie auch ein Potential oder eine Fiktion, jedoch zeitlich versetzt, nicht in der Zukunft, sondern gründend in der Vergangenheit und gegenwärtig gelebt. Cornelius Castoriadis beschreibt diesen Vorgang wie folgt: „Entfremdung ist die Verselbständigung und Vorherrschaft des imaginären Moments der Institution, deren Folge wiederum die Verselbständigung und Vormachtstellung der Institution gegenüber der Gesellschaft ist. Diese Verselbständigung der Institution findet im gesellschaftlichen Leben seinen materiellen Ausdruck, setzt

aber stets voraus, daß die Beziehungen, die eine Gesellschaft zu ihren Institutionen unterhält, im Medium des Imaginären gelebt werden. Anders gesagt, die Gesellschaft vermag im Imaginären der Institutionen nicht mehr ihr eigenes Produkt zu erkennen.“²

Die Dekonstruktion also kann als Methode eines Erkennungsprozess seitens der Gesellschaft hinsichtlich der Imagination der Institutionen verstanden werden.

[Carla Vollmers]

Dekonstruktion // Texte & Arbeiten

01

B1



Dekonstruktion eines Kameras
Carla Vollmers

B1 DEKONSTRUKTION EINER WACHSFIGUR // Carla Vollmers

B2 DEKONSTRUKTION EINER KAMERA // Carla Vollmers

B2



B3

B3 WASSERLUFTBALLONS // Sabrina Bock & Tessa Bode

B4 COLLAGE #1 // Tessa Bode

AUTOIMMUNERKRANKUNGEN – DEKONSTRUKTION DES KÖRPERS

Autoimmunerkrankungen sind chronisch entzündliche Prozesse im Körper, ausgelöst durch die Störung im Immunsystem, die zum Verlust der Toleranz gegenüber körpereigenen Gewebestrukturen führt. Das Immunsystem, welches den Menschen im intakten Zustand vor Viren, Bakterien, Parasiten, etc. schützt, kann bei Autoimmunerkrankungen nicht mehr zwischen „fremd“ und „selbst“ unterscheiden. Daraufhin greift das Immunsystem gesundes, körpereigenes Gewebe an. Eine unbehandelte Autoimmunerkrankung kann durch schwere Entzündungsreaktionen zur Zerstörung des betroffenen Organs und im schweren Verlauf zum Tod führen. Das Immunsystem richtet sich entweder selektiv gegen ein bestimmtes Organ, dann zählt es zu den organspezifischen Autoimmunerkrankungen oder es geht gegen das gesamte System vor (systemische Autoimmunerkrankung). In diesem Fall attackiert das Immunsystem verschieden Körperorgane. Beispiele für organspezifische Autoimmunerkrankungen sind: Multiple Sklerose, Diabetes mellitus Typ 1, Morbus Basedow,...

Beispiele für Systemische Autoimmunerkrankungen sind:

- Rheumatoide Arthritis (Gelenkrheuma) oder auch
- Polymyositis (Entzündung der Muskulatur)

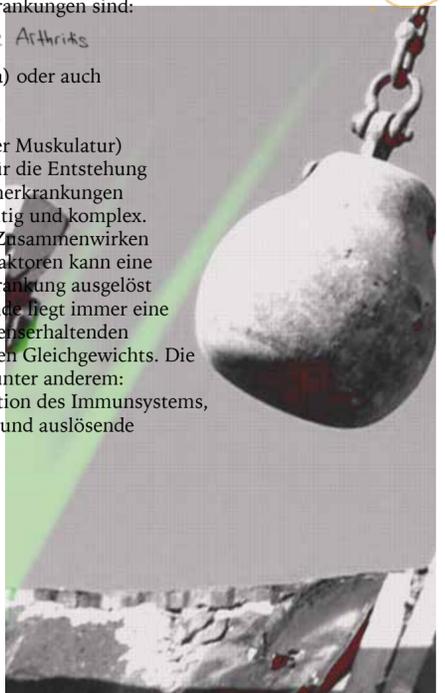
Die Ursachen für die Entstehung von Autoimmunerkrankungen sind sehr vielseitig und komplex. Erst durch das Zusammenwirken verschiedener Faktoren kann eine Autoimmunerkrankung ausgelöst werden. Zugrunde liegt immer eine Störung des lebenserhaltenden immunologischen Gleichgewichts. Die Ursachen sind unter anderem: gestörte Regulation des Immunsystems, Toleranzverlust und auslösende

Faktoren wie zum Beispiel Stress, Viren, Bakterien, Parasiten, Medikamente, Umweltschadstoffe, genetische Faktoren und Sondersituationen für das Immunsystem (Bsp.: Schwangerschaft). Multiple Sklerose (MS) als ein genaueres Beispiel: was passiert ist eine chronische entzündliche Autoimmunerkrankung des zentralen Nervensystems. Die Krankheit - auch Enzephalomyelitis disseminata genannt - führt zu Schädigungen (Läsionen) und Narben (Sklerosen) in Gehirn und Rückenmark. Durch Entzündungsreaktionen kommt es zum Zerfall der die Nerven isolierenden Hüllschicht (Myelin), wodurch diese Nervenfasern keine Impulse mehr weiterleiten können. Bei den meisten MS-Betroffenen verläuft die Erkrankung in Schüben. Die Dauer eines Schubes beträgt meist einige Tage bis wenige Wochen. Die häufigsten Symptome von Multipler Sklerose sind Erschöpfung (Fatigue), Koordinationsprobleme, Spastizität, Sehstörungen, Empfindungsstörungen, Sprachstörungen, kognitive Störungen, Depressionen, Blasen- und Mastdarmstörungen oder Schmerzen, deswegen wird MS auch meist „die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ genannt.³

[Sabrina Bock]



B4





Was sieht als Körper?
 Fleischlichkeit → Frucht
 Ecks dieser Körperlichkeit
 dass sich abdrückt
 Wie in ein Kissen in
 das man sich verlegt
 emphatische Objekte
 somatischer Kerns

B7



B8

Grenzfälle der Dekonstruktion

Etwas sein lassen,
 etwas verschlucken,
 etwas zur Unbenutzlichkeit werden,
 Witze ohne Pointe,
 einen Stuhl ins Bett bringen,
 etwas ins falsche Licht rücken,
 Künstliche Tränen,
 Selbstcharakterisierungen, Liebesläufe,
 zerstörerische Fremdbeliebigkeiten,
 Blutsbrüderschaft,
 sich selbst vergessen,
 Abstraktion,
 Fotografie,
 Erröten,
 Bezüge,
 Der Ton einer Melodie, die den vorangehenden

Man kontrolliert alle Klebe,
 Ob da an jedem Stängel genau drei Blätter
 Wenn ein Klebblatt zu viel ist, nimmt man
 wenn eines zu wenig ist, ergänzt man

03



Wimpern Wünsche

Mit jeder verlorenen Wimper einen Wunsch frei zu haben,
 ist mein großes Glück.

— Dann mir bewahrt wurde, 400 blüchstränge
 in jeder Stunde meines Lebens bei mir
 getragen zu haben, ohne je von ihrem Zaubern
 Gebrauch gemacht zu haben —

Belutraum ergo ich eine nach der anderen aus.

FRAGT DAS ROTKÄPPCHEN DEN WOLF: "WIESO HAST DU DENN SO GROSSE AUGEN?"
 ANTWORTET DER WOLF: "DAS LIEGT BEI UNS IN DER FAMILIE."

WORAN ERKENNT MAN EINEN MANTAFÄHRER AM FKK-STRAND?
 DARAN, DASS ER AUS SEINEM MANTA GESTIEGEN IST ALS ER KAM.

„HERR OBER, DAS SCHNITZEL IST JA ZÄH WIE EINE SCHUHSHOHE!“
 „ENTSCULDIGUNG, SIE BEKOMMEN EIN FRISCHES..“

WAS IST GRÜN UND SPRINGT HOCH UND RUNTER?
 EIN FROSCH.

WAS SAGT EIN BLINDER, WENN MAN IHM SCHLEIFFPAPIER GIBT?
 "OH, SCHLEIFFPAPIER."

WITZE OHNE POINTE -
 DEKONSTRUKTION UND SEMANTIK

Witze ohne Pointe sind gebrochene Versprechen. Die Konstruktion spezifischer Satzstrukturen sowie die Verwendung ‚typischer‘ Begriffe aus dem ‚Reich der Witze‘ bauen eine spezielle Kulisse auf: Sie bilden den Hintergrund, vor dem - so kündigen sie an - zeitnah eine tückische Wendung, oder ein lustiges Versehen stattfinden wird: Sie inszenieren ein nahendes ‚Stolpern‘. Wenn die Pointe ausbleibt, wird mit dem Ende der Erzählung ihr unpassender Verlauf offenbar, der im Gegensatz zu ihrem initialen Witzaufbau frapierend unspektakulär ist. Erwartungen werden enttäuscht mit dem Ausbleiben des witzigen ‚Bruchs‘. Mit einem Mal kippt die Situation und der Ort des ‚Spektakels‘ verlegt sich von der Erzählung um auf die RezipientInnen. Sie ‚stolpern‘ über sich selbst: „Was habe ich erwartet?“. (Zer)-Störung durch Unterlassung: Das Erzählen eines Blindgängers löst eine gewisse Verwahrlosung aus, weil sich der Erzähler nicht ‚kümmert‘, seiner ‚Sorgepflicht‘ als Witz-Erzähler nicht nachkommt. Er unterschlägt eine Berührung, könnte man sagen, er verhindert ein Wiedersehen auf gemeinsamem ‚Grund‘; nicht zuletzt, weil er Zuhörenden das

erlösende Lachen verweigert. Geschieht diese Verweigerung vorsätzlich, quält der Erzähler die Hörenden mit Absicht über die Schwelle vom Witz zum Nicht-Witz hinaus. Schamlos nutzt er die verhängnisvolle Freiheit, sich nicht festlegen zu müssen: Er beruft sich darauf, die Erzählung bis zum Schluss offenhalten zu dürfen. Sein höchster Genuss ist die unangenehme Überraschung bei den Hörenden. Sie werden wie Kinder mit dem Pfefferkuchen herangelockt und tappen in die Falle, bevor sie wissen, wie ihnen geschieht. Der hinterhältige Erzähler - der erzählt ohne Hinterhalt - gehört zur Kategorie der Hexen und Kannibalen. Rechtschaffende Erzähler legen aus diesem Grund ihr Herzblut in jeden Witz, den sie beginnen: Schmücken sprachlich den Garten und stutzen die Pointe in ideale Maße. Aus Angst vor einem witzlosen Witz ergrauen ihnen frühzeitig die Haare. Der Schlafmangel verleiht ihren Gesichtern die nötige Dramatik, weil sie nachts wach liegen, um die Wortlaute zu planen. Ihr Herz pocht bis zum Hals und sie ringen um ihre Stimmen, wenn sie von Fritzchen, wenn sie von der Blondine, oder wenn sie von Chuck Norris anheben. Die besten Witze werden in Todesangst erzählt. [Isabell Ratzinger]

B6

ALINA SZAPOCZNIKOW -
 DEKONSTRUKTION DES KÖRPERS

eine polnische Bildhauerin, setzt sich in ihrer Arbeit mit dem menschlichen Körper, insbesondere dem ihren, weiblichen, Körper auseinander. Indem Sie Formen Ihres Körpers abnimmt und die entstanden Abdrücke neu arrangiert, entstehen Skulpturen, die einen deformierten Körper zeigen, der nun zu einem Objekt geworden, sich als neuer, anderer Körper präsentiert. Aus einer jüdischen Familie stammend, musste Szapoznikow Teile ihrer Jugend, leider, im Konzentrationslager verbringen. Diese Erfahrungen, zumal die einer jüdischen Frau, verarbeitet die Künstlerin in ihren Arbeiten. Die Dekonstruktion in Szapoznikows Arbeit vollzieht sich in einer Aktion die sich gegen sich selbst wendet und sich in einer Art zerstörerischen Aktes, Ihres Körpers, vollzieht. Der einst funktionierende, strukturierte Körpers wird von ihr, durch gezielte Eingriffe zerlegt, um dann eine neue Form anzunehmen. Eine ungeordnete, vielleicht, ungeordnete Form, die geltende Strukturen in Frage stellt und auflöst, um sich in einer neuen (ebenfalls funktionierenden) zu zeigen. Ein Körper der sich von gegeben

biologischen Gesetzen und politischen oder religiösen Determinismen abhebt um, im dem Moment, in solcher Form zu erstarren. Diese Verwandlung von einem Alten in einen Neuen Körper ist von großer Bedeutung. Sie könnte eine Möglichkeit markieren sich von einer determinierten Identität, der vom Außen fabrizierten körperlichen Wahrheit (einer Übereinstimmung mit dem, was eine Person oder Sache ist oder als was sie bezeichnet wird,) loszulösen und dieses scheinbar erstarrte und auferlegte Bild zu zerbauen. ODER: Die Dekonstruktion des Körpers macht es erst möglich sich in ein politisches System einzufügen. Die Dekonstruktion ist eine Notwendigkeit für Legitimität... Durch die von Szapoznikow vollführte Dekonstruktion entsteht eines von vielen möglichen Formen ein und desselben Körpers, mit zwei unterschiedlichen Wesen. Die Institutionalisierung der ‚Frau‘, sowie politischer Idealismus verpuffen hier in der Formung einer NICHT-Struktur/ANTI-Struktur. So kann ihre Vorgehensweise auch als eine Suche oder Zerlegung, oder als ein ‚auf den Grund gehen‘ des Wesens verstanden werden, wobei es dieses Wesen durch den Akt der Dekonstruktion selber

B7 Was zählt als Körper?//
 Michelle Harder

aktiv in Frage stellt. Durch diese Auseinandersetzung wird die belastende Identität und der mit ihr verbundene Zwang der Auferlegung hinterfragt und angezweifelt. Die Dekonstruktion des Körpers formuliert eine Kritik gegen gesellschaftlich anerkannte, konstruierte Strukturen, in welchen der Körper nicht mehr sich selbst gehört und kein freier Körper sein kann. Der DE/Rekonstruierte Körper ist ein Körper in Transition. Ein Trans-Körper? Kann der Ausbruch aus der Identität, die Identitätslosigkeit, die Freiheit für den Körper bedeuten? „Ab wann gilt ein Körper als existent? Was zählt als Körper? Kann ein Körper jemandem gehören? Was ist wenn er jemandem gehört, aber der Besitzer und das vermeintliche Subjekt des Körpers nicht deckungsgleich sind? (...) Besteht ein Körper aus Fleisch und Knochen?“ Lässt sich Existenz auf Eigentum reduzieren? *4 Wessen Körper bin ich? [Michelle Harder]

B6



04

B10



B6 WIMPERN WÜNSCHE //
 Isabell Ratzinger

B8 GRENZFÄLLE DER DEKONSTRUKTION //
 Isabell Ratzinger

B9 SPRENGUNG EINES BLUMENTOPFES //
 Michelle Harder

B10 ZIMMER FÜR EINE ERBSE //
 Isabell Ratzinger

Unsere Erde bewegt sich. Stetig, kaum merkbar, still und leise vor sich hin auf der einen Seite und groß, lärmend, zerstörerisch, unaufhaltbar auf der anderen Seite. Durch Plattentektonik (Kontinentaldrift), entstand unsere Welt, so wie wir sie kennen, welche Kontinente wo und wie sie liegen, welche Flüsse, Seen und Meere es gibt. Es dauert tausende von Millionen von Jahren bis sich eine Veränderung deutlich abhebt von ihrer vergangenen Erscheinung und ein Menschenleben ist zu kurz um dies mit eigenen Augen mitzubekommen. Die meiste Zeit merken wir nicht einmal, dass sich was verändert, so langsam finden die Veränderungen statt. Allerdings ist die Veränderung unumgänglich. Kontinentalverschiebungen sind großräumige Bewegungen der Kontinente über den Erdball hinweg. Sie beschreiben die langsame Bewegung, Aufspaltung und Vereinigung von Kontinenten. Vor ca. 250 Mio. Jahren gab es den Riesenkontinent Pangaea, der vom Riesenozean Panthalassa umgeben war. Vor ca. 320 Mio. Jahren wurde aus einem Kontinent zwei Kontinente: Gondwana & Laurasia. Vor etwa 135 Mio. Jahren brachen diese Kontinentalmassen in drei Teile auseinander: Gondwana, Nordamerika und Eurasien. Bis vor ca. 100 Millionen Jahren hat sich der Zerfallsprozess der Kontinente weiter fortgesetzt. Gondwana hat sich in Südamerika, Afrika, Indien, Antarktika und Australien gespalten. Jedoch sind die Platten weiter dynamisch. Prognosen für die Erdteile:

- *Indien wird sich weiter unter den Himalaya schieben und vielleicht völlig unter Tibet verschwinden.*
- *Australien driftet „rasch“ nach Norden und wird sich wahrscheinlich unter die Sunda-Inseln schieben. Diese wachsen dann zu einer neues Gebirgskette zusammen.*
- *Afrika wandert weiter Richtung Norden und wird das Mittelmeer komplett umgestalten.*

↑ Europa könnte entlang des Rheins auseinander brechen

Es gibt drei verschiedene Arten, wie Platten aufeinander treffen können. Divergierende Platten (beide Platten driften voneinander weg; Bsp: Mittelatlantischer Rücken), konvergierende Platten (eine der beiden Platten wird subduziert; Bsp: Sunda- Tiefseerinne) und Transformstörungen (beide Platten gleiten aneinander vorbei; Beispiel: San-Andreas-Störung) Der Tsunami 2004 vor Sumatra, ist nur ein Beispiel, wie wir die Dekonstruktion der Erde, die eigentlich sehr langsam von statten geht, mitbekommen. Der Tsunami wurde durch eine

Megaüberschiebung von 10-20 Metern, von der Indisch-Australischen Platte die unter die Inselbögen Südostasiens subduziert wird, ausgelöst. Die Erschütterung dauerte 9 Minuten und die durch die Energie verdrängten Wassermassen erreichten auf dem Meer eine Höhe bis zu 15 Meter und beim Auflaufen auf das Festland bis zu 25-35 Metern. Durch die Dekonstruktion der Erde durch sich selbst befindet sich die Erde im stetigen Wandel. Ein Kreislauf von Neubildung und Dekonstruktion.⁵ [Sabrina Bock]



B11

B11 UNBALANCED // Sabrina Bock



B12

B12 TOASTGEBÄUDE SCHLACHTHOF// Sabrina Bock

TO DO!!!

B13 DEKONSTRUKTION RETRO RADIO AUS ALT MACH NEU // Tessa Bode



DEKONSTRUKTIVISMUS IN DER ARCHITEKTUR

Der Dekonstruktivismus wurde in den 80er Jahren bekannt. Erste Bauten finden sich in Los Angeles, aber auch in Europa. Die dekonstruktivistische Architektur ist gekennzeichnet durch Oberflächen-Manipulation, Fragmentierungen und ungerade Formen und Linien, welche die Struktur und Fläche der Außenfläche verzerren und aufheben. Dabei werden bewusst widersprechende Elemente gegenübergestellt. Durch den Bruch der klassischen Komposition wird

den Bauten Harmonie und Einheit genommen und die Struktur eher als Ornament behandelt.⁴ Beispiel: UFA-Kristall Filmpalast in Dresden Der Ufa-Kristallpalast ist ein Kinobau in der Innenstadt von Dresden. Der Entwurf für das Gebäude entstand 1996 von dem Architekturbüro Coop Himmelb(l)au. Eröffnet wurde das Kino 1998. Das Gebäude besteht aus zwei miteinander verbundenen Gebäudeeinheiten: dem Kinoblock mit acht Kinos und über zweitausend Sitzplätzen und dem Kristall aus Glas, der als Foyer dient. Die Fassade

des Foyers erinnert an einen schief geschliffenen Diamanten, der durch Drahtseile zusammengehalten wird. Er stürzt auf den Betrachter zu, egal aus welcher Richtung er sich auch nähert. Der unverputzte graue Block daneben sieht aus, als habe jemand beliebig große Stücke herausgeschnitten. Er bildet als kräftiger, geschlossener Komplex einen Gegensatz zum Foyer. Die Gitterrosten, welche die Außenfassade verkleiden, greifen die Linienführung des Foyers auf.⁶ [Tessa Bode]

B13



B14



<https://www.youtube.com/watch?v=O29qEiW0jro>
<https://www.youtube.com/watch?v=3KcNBfogBgo>
<https://www.youtube.com/watch?v=ZJBs1jVpyHw&t=8s>

B14 ZERKNAUSCHTE MÖBEL //
Tessa Bode

B15 AUTO 2020 //
Isabell Ratzinger

B16 ABBRUCH 2020 //
Michelle Harder

B17 DEKONSTRUKTION VON WÖRTERN //
Sabrina Bock

~~SKALPT
WÄRER~~



B15

Rinder kennzeichnungsfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz
Speingekennzeichnungsetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz

B17



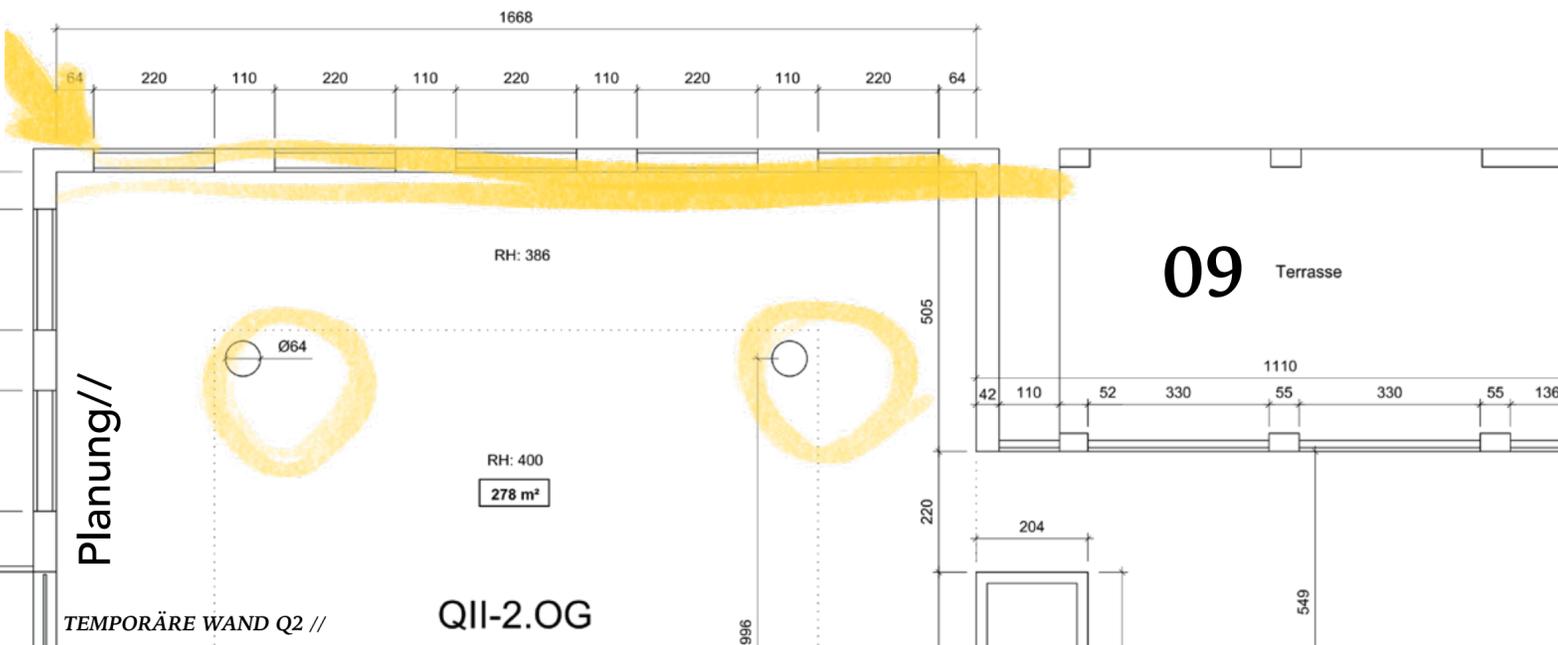
Quellenverzeichnis

- ¹ <https://www.youtube.com/watch?v=OgPCDYUOfk&t=1024s>
- ² Cornelius Castoriadis, Gesellschaft als imaginäre Institution, Entwurf einer politischen Philosophie, Suhrkamp 1984, S. 225
- ³ Press/Siever, Allgemeine Geologie. Berlin Heidelberg: Springer-Verlag 2008, Spektrum Akademischer Verlag, 5. Auflage
-<http://www.das-erdbeben.de/plattentektonik.htm>
- ⁴ Paul B. Preciado „Mein Körper existiert nicht“, Der Documenta 14 Reader, S.212, Prestel Verlag
<http://www.designlexikon.net/Fachbegriffe/D/dekonstruktivism.html>
- ⁵ <https://www.imd-berlin.de/spezielle-kompetenzen/autoimmunerkrankungen.html>
<https://www.msmanuals.com/de-de/heim/immunst%C3%Bcrungen/allergische-reaktionen-und-andere-hypersensitivit%C3%A4tsst%C3%Bcrungen/autoimmunerkrankungen>
- ⁶ <https://www.das-neue-dresden.de/kino-kristallpalast.html>

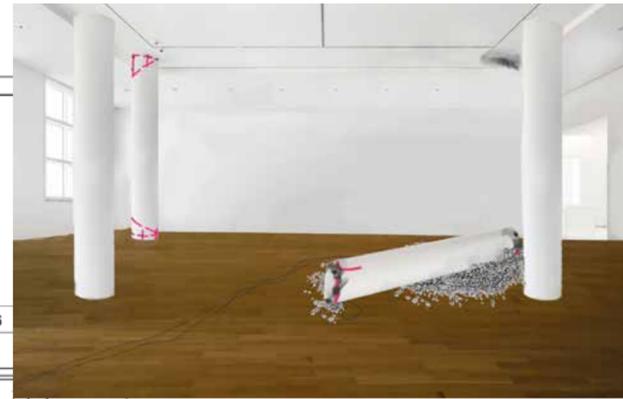


B16





SÄULEN | FAKE SÄULEN //



B6

B7

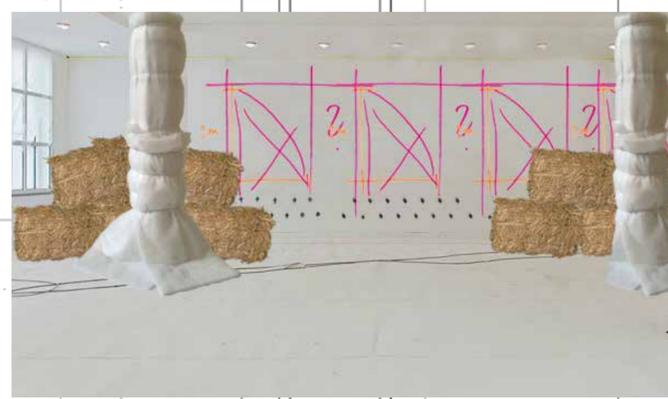
Planung //

TEMPORÄRE WAND Q2 //

QII-2.OG



B1



B2

RH: 370
118,5 m²



B8



B9

10.10.2010:

- Rigips
- Sperrholz
- Wand
- Wurzels
- Kachel, 5 Jahre
- em. Stoff
- Strohballen

B1, B3, B5, B6, B8 //
Isabell Ratzinger

B2, B4, B7, B9 //
Michelle Harder

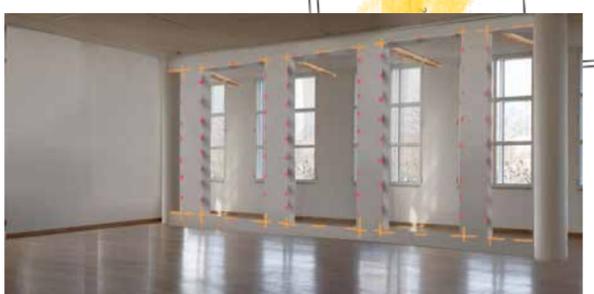
B10 //
Tessa Bode



B3



B4

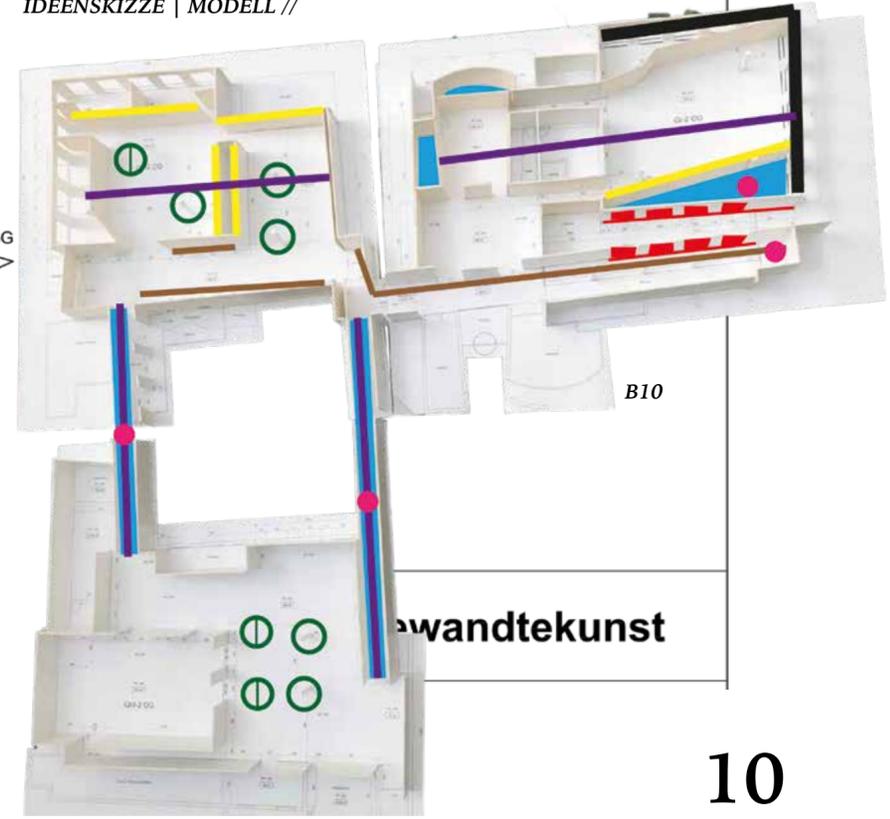


B5

- Säulen (fake?)
- Schneise
 - Zwischenräume / Korridore
 - Wände
 - Außenbassade
 - Brunnen
 - Außenshulptur
 - Abrissbirne

- Rampe (gesprengte Fenster)
- Rampe (eingezeichnete Wände)
- Zwischenräume + Korridor
- Wände
- Säulen
- Fake-Säulen
- Schneise
- Abrissbirne
- Außenfassade

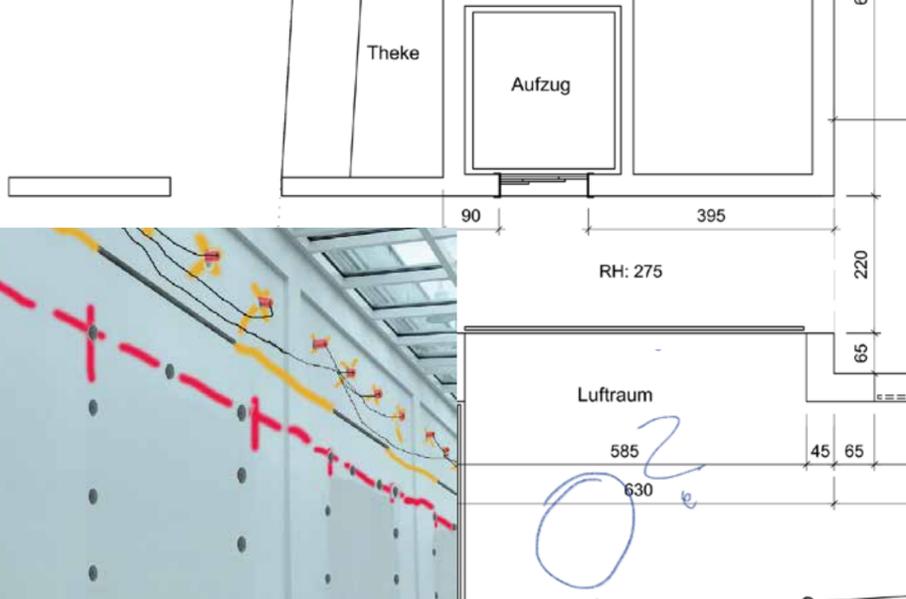
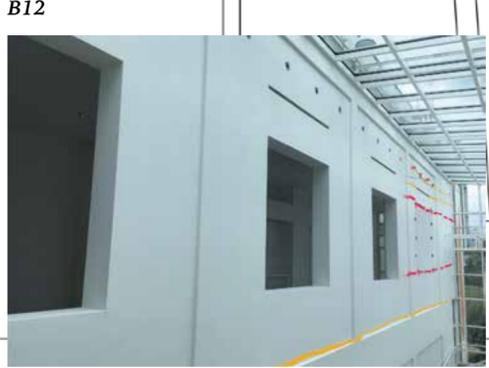
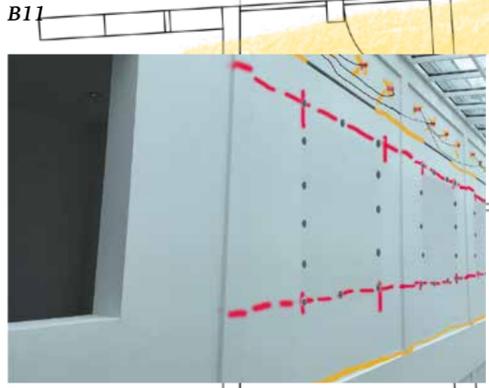
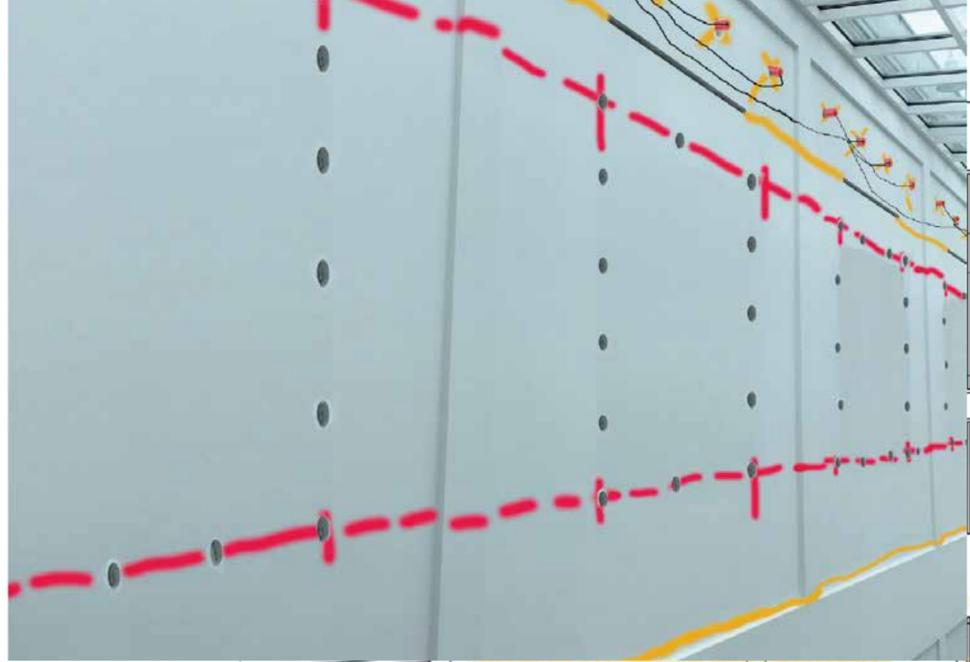
IDEENSKIZZE | MODELL //



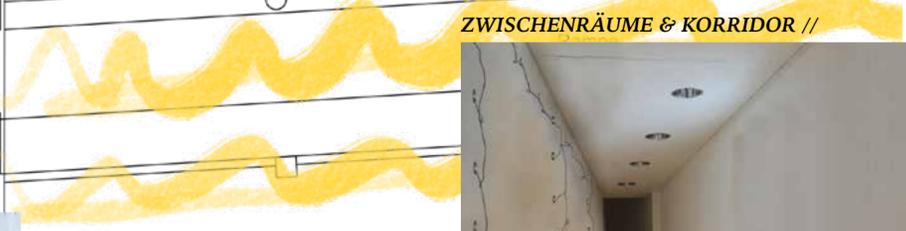
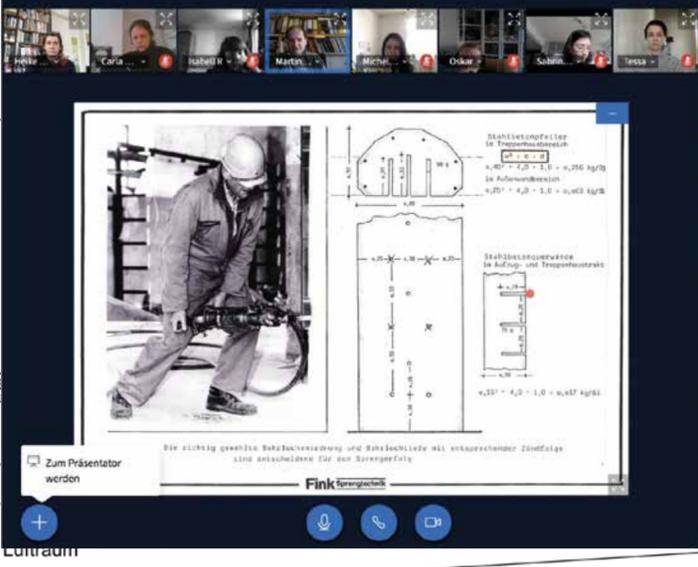
B10

Wandkunst

1638
1210
RAMPE & AUSSPARUNGEN //



Liste setzen?



- asse
- B11, B18, B19 //**
Isabell Ratzinger
- B12, B13, B14, B15, B16 //**
Isabell Ratzinger.
Variation Oskar Menkel
- B17 //**
Oskar Menkel
- B20, B21, B22 //**
Michelle Harder

- als wäre es runter gefallen.
- 1 komplett
- nur teilweise
Bildabfolge
- Fensteraussparungen

~~museumsgewaltkunst~~
Q1-2.0G
I. Quadrant / 2. Obergeschoss

12

AUßENFASADE //



11

B14

B16

B21

B22

B17

B11

B12

B13

B15

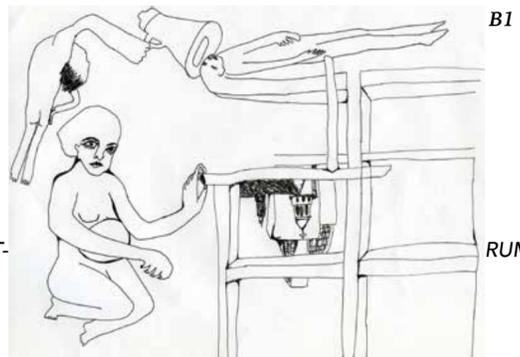
B18

B19

B20

-INTERPRETATION OF INSTITUTION

- DREI, ZWEI, EINS
- DIE RUHE VOR DEM STURM
- MOMENTUM
- SIGNET DES INTERVENIERENS
- VERBUNDENE DIVERGENZ
- DER WEG ZUR SUBSTANZ



B1

RUM)

-WEISS WEISS WEISS

- PURITY
- SOLLBRUCHSTELLE
- TIMBER (ENGL. AUSRUF FÜR „BAUM FÄLLT“) / TIMBRE (KLANGFARBE/SPEKT-)
- KÜNFTIGE/ABSEHBARE MATERIALVERJÜNGUNG

Q2 //



B2

- PERFORATION

- EXTRAKTION
- ENTNAHME
- FORTNAHME
- HINAUSNAHME
- VERZÖGERUNGSMUSTER



UND
IM
DES

B4

PLANSCHBECKEN
SPRENGV
ERLAUBNISREGELUNG DES BE-
UND VERWENDENS VON
GEFÄHRLICHEN STOFFEN
LICHEN BEREICHS
VERWALTUNGSVORSCHRIFT
SPRENGSTOFFGESETZES)

STATTUNG, TEILBESTATTUNG
PULS = DRUCKANSTIEG/ZEITEINHEIT SPATIAL

NEGATIVE ENERGIE
LIE, TAPETE, FARBE

SPRENGUNG
AM ENDE DES TUNNELS

B1, B4 //
Carla Vollmers

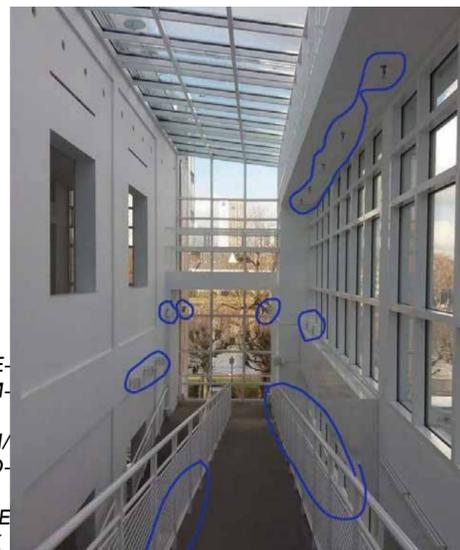
B2 //
Isabell Ratzinger

B3 //
Sabrina Bock

Realisierung //

RAMPE //

- KEINE
- §2 ABS. 1 DER 1.
- (ABSCHNITT ZUR VERARBEITENS
- EXPLOSIONS-
- NICHT GEWERB-
- IM SINNE DER
- DEUTSCHEN



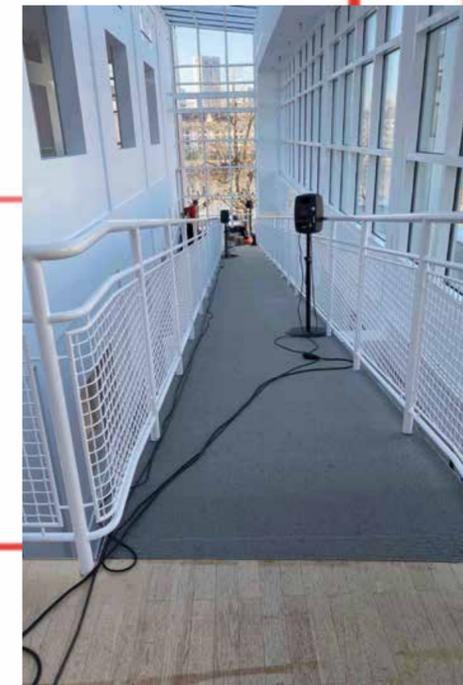
B3

- GETRENNTE BE-
- DETONATIONSIM-
- VARIABILITY
- NEGATIV RAUM/
- STEIN, PUTZ, FO-
- BUMM
- AM ENDE DIE
- EIN LICHTBLICK

Glas
Stein
Metall
Zerbrechen
Zerplatzen
Zerbrechen
fallen
zerbrechen
zerbrechen
zerbrechen
zerbrechen



DAS WICHTIGSTE IST LICHT. LICHT IST LEBEN
RAMPE: ALARM
Q2: BOHR- UND ZÜNDANLAGE AN EINEM ZU SPRENGENDEN OBJEKT
PUBLIKATION: NOTIZEN ZUM BRUCH



2021
Museum für Angewandte Kunst.
Aus heutiger Sicht. Diskurse über die Zukunft.
Gestaltung: Tessa Bode und Oskar Menkel.

Danke an:
Jonathan Bepler,
Martin Fink,
Heike Schuppelius,
Hessische Theaterakademie,
Hochschule für Gestaltung

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Auflage: 1.000



-BOHR- UND ZÜNDANLAGE AN EINEM ZU SPRENGENDEN OBJEKT
-INNENRAUMSPRENGUNG MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST
-SPRENGEN EINER WAND MIT STAHLBETONPFEILERN
-ALARM I-AN DER TÜR KLINGELN I-MOBILES WARNGERÄT
-NACHT UND NEBEL - (NOTIZEN ZUM BRUCH) I-DIE FUGE / DER RISS
-I THINK WHITE IS THE MOST WONDERFUL COLOR OF ALL, BECAUSE WITHIN IT ONE CAN FIND EVERY COLOR OF THE RAINBOW.
-AN IMPORTANT WORK OF ARCHITECTURE WILL CREATE POLEMICS I -KRACHEN 1, [2] I -PRÄPARATION A, [-PRAEPARATIO I [II]
-BENE PRAEPARATUM PECTUS I [II] (AUF ALLES GEFASST/GUT VORBEREITET) I -PRAEPARO I [III] (RÜSTEN, VORBEREITEN) I -RÜCKBAU A [B]
(EUPHEMISMUS) I -RENAISSANCE I [II] I -PHINX AUS DER ASCHEN A [B] I -„DAS WICHTIGSTE IST LICHT. LICHT IST LEBEN.“ (RICHARD MEIER -
WANN UND WO? UNBEKANNT) I -„THANK GOD FOR ONE'S PARENTS, AND THEIR FAITH IN US.“ (RICHARD MEIER, DER SEIN ERSTES BÜRO
IN DER WOHNUNG DER ELTERN HATTE.) I -„[...] THE BUILDING ADVANCES CONVENTIONAL MODERNIST PRACTICE PROVOCATIVELY BE-
YOND ESTABLISHED LIMITS.“ (ADA LOUISE HUXTABLE, NY TIMES 1979)
-AN IMPORTANT WORK OF ARCHITECTURE WILL CREATE POLEMICS. (ALS TITEL?)
-I THINK WHITE IS THE MOST WONDERFUL COLOR OF ALL, BECAUSE WITHIN IT ONE CAN FIND EVERY COLOR OF THE RAINBOW.

TS

FANTI BAUM
JONATHAN BEPLER
SABRINA BOCK
TESSA BODE
MARTIN FINK
MICHELLE HARDER
OSKAR MENKEL
ISABELL RATZINGER
HEIKE SCHUPPELIUS
CARLA VOLLMERS